Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 64 (1957)

Heft: 9

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Freddy Packer stellt sich vor... Unter dieser Bezeichnung ist uns im vergangenen Monat die neueste Werbeschrift der Maschinenfabrik Schweiter AG., Horgen, zugegangen. Sollten Sie Freddy Packer noch nicht kennen, so möchten wir Sie kurz mit diesem freundlichen Kerl bekannt machen.

Freddy Packer wurde von P. L. Giovanetti geschaffen. Auf blau-weißem Umschlag stellt er sich in seinen feinen Trägerhosen mit eleganter Bügelfalte lächelnd vor, wobei er als höflicher Typ selbstverständlich seine Kappe mit dem S abhebt und Sie mit freundlichem Blick und offenem Mund begrüßt. Auf den folgenden Seiten erklärt er dann in Wort und Bild mit entsprechenden Mienen und Gesten die Spulenabfüllvorrichtung «Packer» der Schußspulautomaten Typ MS und MSL der Firma Schweiter. Er zeigt sich als sehr zufriedener Konstrukteur mit Reißschiene und Zeichenstift, als gemütlicher Faulenzer und hastiger Springer, wenn es sein muß, kraftstrotzender Herkules, mit Bobinen jonglierender Weltmeister, volle Packer-Kisten schwingender oder hochtürmender Kistenkünstler und auch als staunender Zudiener der Automatenwebstühle. Zum Schluß verabschiedet er sich als sehr zufriedener Mungg mit einer Handgeste, die etwa sagen will: «So jetzt habe ich Ihnen die ‚Packer'-Abfüllvorrichtung und deren Vorteile für Ihren Betrieb gezeigt. Auf Wiedersehen!»

Mechanisch-technologische Textilprüfungen. — Von *E. Wagner.* Fachteil T 14 aus «Handbuch für Textilingenieure und Textilpraktiker». 224 Seiten mit 64 Abb. Oktav in Leinen gebunden. 15.— DM. Dr. Spohr-Verlag, Wuppertal-Elberfeld.

Das kleine in 7. Auflage erscheinende Buch behandelt in kurz zusammengefaßter Darstellung die wichtigsten mechanisch-technologischen Textilprüfungen. Dabei hat der Verfasser bewußt auf eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Prüfapparate verzichtet, dafür aber ganz besonderen Wert auf die Auswertung der Berechnungsformeln durch entsprechende Beispiele gelegt. Der Verfasser kann auf eine 20jährige Praxis in der textilen Materialprüfung zurückblicken und stellt daher mit seiner Arbeit dem jungen Nachwuchs in der Textilindustrie ein praktisches «Vademecum» aus seiner reichen Erfahrung zur Verfügung. Der Hauptteil des kleinen Werkes handelt über die Untersuchungsmethoden. Beginnend mit dem Prüfraum und der Probenvorbereitung werden über Probenentnahme, Auswertung der Meßergebnisse, Bestimmung des Trockengehaltes, Längenmessungen, Feinheitsermittlungen, Bestimmung der Garn- und Zwirndrehung, Prüfung der Zugfestigkeit und Drehung, der elastischen Eigenschaften, Gleichmäßigkeitsprüfungen, Gewebeprüfungen der verschiedensten Arten bis zu Gebrauchswertprüfungen alle Verfahren leicht verständlich beschrieben und durch Beispiele erläutert. — Der zweite Teil gibt in Zahlentabellen wertvolle Erfahrungs- und Vergleichswerte über die verschiedenen Eigenschaften der wichtigsten Faserstoffe sowie über Garne. — Kurz zusammengefaßt: Ein recht wertvolles Handbuch, das für einen bescheidenen Preis jedem jungen Textiltechniker viel bietet.

-t -d.

Grundlagen der Textilveredlung. — Von *M. Peter,* Dipl. Chem., Riehen. Fachteil T 61 aus «Handbuch für Textilingenieure und Textilpraktiker». 200 Seiten mit 97 Abb. und einem Anhang. Oktav in Leinen geb. 15.— DM. Dr. Spohr-Verlag, Wuppertal-Eberfeld.

Daß der Weg vom textilen Rohstoff bis zum verkaufsfertigen Erzeugnis lang und umständlich und bei gar manchen Stoffen die Veredlung von großem Einfluß auf den Wert der Ware ist, weiß jeder Textilfachmann. Die Bezeichnung «Veredlung» hat deshalb ihre volle Berechtigung. Im Vorwort seines kleinen Werkes streift der Verfasser ganz kurz die stürmische Entwicklung der Textilveredlung im Verlaufe der jüngsten Zeit. Er weist darauf hin, daß die neuen Faserstoffe gar mancherlei neue Probleme brachten, neue Verfahren verlangten und das Aufgabengebiet des Chemiker-Coloristen ganz beträchtlich erweiterten. Das Wichtigste dieses umfangreichen Gebietes hat M. Peter in diesem praktischen Handbuch aufgezeichnet.

Mit einigen Hinweisen auf die Wasserreinigung beginnend, werden die vorbereitenden Arbeitsstufen für die verschiedensten Faserarten und Gewebe, Sengen, Entschlichten, Abkochen, Mercerisieren, Laugieren, Entbasten usw. kurz beschrieben. Es folgen die Seidenbeschwerung, das Bleichen und sehr wertvolle Angaben über Farben und Farbensehen. Diese leiten zum Kapitel «Färberei» über, in welchem die verschiedenen Färbeverfahren für Natur- und Kunstfasern und all die verschiedenartigen Gewebe behandelt und auch die neuesten Apparate und Maschinen beschrieben werden. In ähnlich systematischem Aufbau behandelt M. Peter die Druckerei, die Appretur sowie verschiedene Sonderausrüstungsverfahren.

Diese kurzen Hinweise lassen den reichen Inhalt des kleinen Werkes erkennen. Es wird jedem Färber und Ausrüster für ihre vielseitigen Aufgaben gute Dienste leisten.

-t -d.

The World of Wool 1956—57. — Das Jahrbuch des International Wool Secretariat und des Wool Bureau Incorporated ist auch diesmal wieder sehr reichhaltig. Nach kurzen allgemeinen Betrachtungen folgen unter «Publicity and Promotion» reich illustrierte Rückblicke über modische Erzeugnisse aus Wolle und Werbeaktionen in der ganzen Welt. Der Abschnitt «Education» vermittelt Einblicke in die Unterrichtstätigkeit auf dem Gebiet der Wolle in Volksschulen und höheren Lehranstalten, während der nächste Abschnitt über die Bestrebungen der Welt-Wollwirtschaft orientiert. Das Jahrbuch berichtet ferner über Arbeiten von Wissenschaft und Technik, über die neuesten Woll-Forschungsergebnisse und natürlich über die Tätigkeit der beiden Institutionen. -t -d.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Baumwoll-Spinnerei & -Weberei Wettingen, in Wettingen. Die Prokura von Max Boßhard ist erloschen.

Strub Stoffe A.G., Zürich, in Zürich. Fabrikation und Kreation von sowie Manipulation von und Handel mit Textilien aller Art. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Dem Verwaltungsrat gehören an Hans Strub in Küsnacht (Zch), als Präsident mit Einzelunterschrift; Paul Strub in Vevey, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Ellen Strub in Küsnacht (Zürich), ohne Zeichnungsbefugnis. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Ida Nüßli, von Dägerlen (Zürich), in Zürich. Geschäftsdomizil: Stauffacherquai 46 in Zürich 4.

Industrie-Gesellschaft für Schappe in Basel. Die Prokura des René Zumsteg ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Fred Werner Hausheer, von und in Zürich.

Alfred Wyß, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Wyß, von Basel, in Zürich 2. Vertretungen in und Handel mit Garnen. Bleicherweg 18.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Cl. 21 c, no 321477. Métier à tisser sans navette. Inv. et tit.: Victor Marie Joseph Ancet, rue Masséna 24, et Marius dit Marcel Fayolle, rue Duquesne 16, Lyon (France). Priorités: France, 9 juin et 5 novembre 1953.

Kl. 19 d, Nr. 321474. Fadenüberlaufrolle. Erf.: Dipl. Ing. Wolfgang Gollos, Kelsterbach, und Willy Kotte, Rück im Spessart (Deutschland). Inh.: Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG., am Laurentiusplatz, Wuppertal-Elberfeld (Deutschland).

Cl. 21 c, no 321478. Métier à rubans à dispositif de changement automatique de navette. Inv. et tit.: Gabriel Marcel Victor Joseph Choupin, rue de la Bourse 9, Saint-Etienne (Loire, France). Priorité: France, 4 décembre 1953.

Kl. 19 c, Nr. 322204. Fadenabwickelvorrichtung an Doppeldrahtspindeln. Erf.: Karl Aumann, Karl-Marx-Stadt (Deutschland). Inh.: VEB Spinn- und Zwirnereimaschinenbau, Lärchenstr. 8, Karl-Marx-Stadt (Deutschland).

Kl. 19 d, Nr. 322207. Fadenbremse in Gitterform. Inh.: Maschinenfabrik Schweiter AG., Horgen.

Kl. 21 f, Nr. 322208. Für Webschützen bestimmte Spule und Verfahren zum Herstellen derselben. Erf. und Inh.: Robert Hardmeyer, Wuhrstraße 24, Zürich.

Kl. 22 g, Nr. 322209. Stickmaschinenschiffchen und Verfahren zu dessen Herstellung. Erf.: Georg Wiget, Arbon. Inh.: Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon.

Kl. 24 a, Nr. 322211. Antriebsvorrichtung für Aufwickelmaschinen. Erf. und Inh.: Hans Børge Nielsen, Furesøvaenget 8, Virum (Dänemark). Priorität: Schweden, 12. Mai 1953.

Kl. 24 b, Nr. 322212. Verfahren zum Kräuseln von Fäden. Erf.: Arthur Scott Wild, Manchester (Großbritannien). Inh.: Imperial Chemical Industries Limited, London (Großbritannien).

Kl. 19 c, Nr. 322585. Ringspann- oder Zwirnmaschine. Erf. und Inh.: Carl Otto Müllenschläder, Fabrikant, Oberwiehl/Rhld. (Deutschland).

Kl. 21 c, Nr. 322589. Webmaschine mit Schußeintragsorganen und mit einem Schußwechselorgan. Inh.: Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur.

Kl. 18 a, Nr. 322941. Kräuselvorrichtung. Erf.: Dr. Georg Heberlein, Ernst Weiß, August Künzle und Philippe Lang, Wattwil (St. Gallen). Inh.: Heberlein & Co. AG, Wattwil (St. Gallen). Prioritäten: Oesterreich, 25. März, 13. April und 15. September 1953.

Kl. 18 a, Nr. 322942. Spulenhalter für Kreuzspulen, insbesondere für Kunstfaserspinn- und -nachbehandlungsmaschinen. Erf.: Kurt Stöckel, Plaue (Krs Flöha, Deutschland). Inh.: VEB Spinn- und Zwirnereimaschinenbau, Lärchenstraße 8, Karl-Marx-Stadt 30 (Deutschland).

Kl. 18 b, Nr. 322943. Als Spinnöl verwendbares Mittel. Erf.: Daniel Stewart, Broxburn (Schottland, Großbritannien). Inh.: Scottish Oils Limited, Bothwell Street 53, Glasgow (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 12. August 1952.

Kl. 19 b, Nr. 322944. Verfahren zur Herstellung eines Kratzenbeschlages. Erf.: Max Honegger-Splieth, Rüti (Zürich). Inh.: Honegger & Co. vorm. Emil Honegger, Rüti (Zürich).

Kl. 19 b, Nr. 322945. Speisevorrichtung an einer Krempelmaschine. Erf. und Inh.: Edwin Scowcroft, Sheffield Street, Heaton Norris, Stockport (Cheshire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 1. September 1953.

Kl. 19 c, Nr. 323290. Werkzeug zum Aufbringen von Ringläufern auf Spinn- und Zwirnringe. Erf.: Stefan Fürst, M.-Gladbach/Rhld. (Deutschland). Inh.: Reiners & Fürst, Leibnitzstraße 85, M.-Gladbach/Rhld. (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 4. Februar, 19. März und 1. Oktober 1953.

Kl. 19 c, Nr. 323291. Doppeldrahtzwirnspindel. Erf.: Bruno Knothe, Augustusburg/Krs. Flöha (Deutschland). Inh.: VEB Spindelfabrik Hartha, Hartha/Krs. Döbeln (Deutschland). Priorität: Deutschland, 7. November 1953.

Kl. 19 c, Nr. 323292. Magnetische Arretierungseinrichtung an Lieferspulen auf Doppeldraht-Zwirnspindeln. Erf.: Eugen Hedtmann, Walter Buhrow, Kelsterbach a.M. und Walter Lenk, Remscheid-Lennep (Deutschland). Inh.: Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG, Am Laurentiusplatz, Wuppertal-Elberfeld (Deutschland). Priorität: Deutschland, 14. Juli 1953.

Kl. 19 c, Nr. 323293. Verfahren und Streckwerk zum Verziehen eines Faserbandes in einer Mehrzahl von Streckstufen. Erf.: José Maria Bosch Aymerich, Barcelona (Spanien). Inh.: Estirajes Balmes, S.A., Barcelona (Spanien).

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse 1957/58. — Wir machen unsere Mitglieder, Abonnenten und Kursinteressenten auf den ersten Kurs aufmerksam.

Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaftgewebe.
Kursleitung: Herr Rob. Deuber, Stäfa.